



Bewerbung für die Zulassung zum Studium

Der Antrag auf Zulassung zum Studium (Zulassungsantrag) kann online gestellt werden: www.fh-zwickau.de > **Studieninteressenten** > **Bewerbung**

Alternativ können Interessenten den Zulassungsantrag auch bei Einsendung eines frankierten und mit Anschrift versehenen Briefumschlages von der Hochschule anfordern oder von der Homepage der Hochschule herunterladen.

Zugangsvoraussetzungen:

- erster einschlägiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit mindestens 180 ECTS-Punkten vorzugsweise auf den Gebieten der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Sozialwissenschaften, Medizin oder anderen einschlägigen Studiengängen
- hohe Motivation zum Studium, die in einem „letter of intent“ dargelegt wird

Liegen für den Studiengang mehr Bewerbungen als verfügbare Studienplätze vor, wird ein Auswahlverfahren angewendet.

Bewerbungsfristen

jeweils für das Wintersemester

Zulassungsbeschränkte Studiengänge

- bis zum 31.5. des Jahres des gewünschten Studienbeginns, wenn der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss vor dem 16. Januar erworben wurde
- anderenfalls bis zum 15.7. des Jahres des gewünschten Studienbeginns

Änderungen aller Angaben im Sinne der weiteren Ausgestaltung des Studienangebots sind vorbehalten.

Fotos: Westsächsische Hochschule Zwickau /Helge Gerischer
WHZ, SW/O, 05/2014

Studieren, wohnen und leben in Zwickau



Die Hochschule bietet

- praxisorientiertes Studium und effiziente Studienorganisation
- enge Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft
- moderne technische Ausstattung
- Studium ohne Abitur
- Studiensemester im Ausland und internationale Abschlüsse
- vielfältige sportliche und kulturelle Betätigung
- familienfreundliche Einrichtungen (Kitaplätze, Wickelräume etc.)

Das Studentenwerk bietet

- reichlich Wohnheimplätze mit erschwinglichen Mieten
- Ausbildungsförderung nach BAföG
- Versorgung in modernen Mensen und Cafeterien

Die Stadt Zwickau empfiehlt sich als

- Zentrum Westsachsens, Tor zum Erzgebirge
- bedeutender Standort für Handel und Industrie, speziell der Automobil- und Automobilzulieferindustrie
- Robert-Schumann-Stadt mit breitem Kulturangebot

Weitere Informationen zu Studium und Bewerbung

- Dezernat Studienangelegenheiten/Studienberatung:
0375 536-1184, Studienberatung@fh-zwickau.de



Info-Portal für Schüler
und Studieninteressenten
www.studier-in-zwickau.de



Westsächsische Hochschule Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau
www.fh-zwickau.de

www.facebook.com/fh.zwickau



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Gesundheitswissenschaften (Master)



y_0	y_1	Σ
x_0	50	49
x_1	43	47
Σ	3	



Das Studium im Master-Studiengang Gesundheitswissenschaften in Zwickau

Studienbeginn

jeweils zum Wintersemester (1. September)

Regelstudiendauer

4 Semester

Studienablauf

- 1. Semester: Vertiefung im Bereich des Managementhandelns, der Gesundheitsökonomie/-politik, der Statistik und der Epidemiologie
- 2. Semester: Netzwerkbildung, Personalmanagement, Grundlagen der Evidenzbasierten Medizin, Prozess- und Workflowmanagement, 15-wöchiges Praktikum (2. und 3. Semester)
- 3. Semester: Wahl von Studienschwerpunkten
- 4. Semester: Erstellung der Masterthesis

Studienabschluss

Master of Science (M.Sc.)

Charakteristik

Aufbauend auf die in Erststudium und zum Teil in der Berufspraxis erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft der Masterstudiengang das Wissen auf den Feldern der Gesundheitssysteme und der Versorgungsforschung sowie der Theoriebildung im gesundheitswissenschaftlichen Bereich. Ergänzend werden nationale und internationale Entwicklungen in der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie thematisiert.

Weitere Ziele des Studiengangs sind die Erweiterung evidenzbasierter Entscheidungskompetenzen und die Auseinandersetzung mit komplexeren statistischen Auswertungsverfahren, die zu einem vertieften Verständnis methodischer Möglichkeiten und Grenzen führen. In Verbindung mit einem Zugewinn an strategischen Management- und Führungstechniken soll daraus eine verbesserte Fähigkeit, konzeptionell zu denken und kriterienorientiert zu entscheiden, resultieren.

Die Absolventen des Masterstudiengangs sollen in der Lage sein, Führungspositionen im Gesundheitswesens zu übernehmen. Entsprechend werden die kommunikative Kompetenz und interdisziplinäre Dialogfähigkeit sowie die Fähigkeit zu inhaltlich und ethisch vertretbarem Handeln trainiert.

Studienablauf

Grundlagen und Fachkompetenz

Neben wirtschaftlichen Aufbauomodulen sind nationale und internationale Perspektiven der Gesundheitssystementwicklung und Netzwerkbildung sowie Methoden und Techniken des strategischen Managements Hauptinhalte der ersten beiden Studiensemester. Sie werden ergänzt durch verschiedene Module der Theorieentwicklung und des Managementhandelns sowie durch spezielle, auf das Gesundheitswesen bezogene, Aspekte des Workflow- und Prozessmanagements. Neben klassischen Managementtechniken im Bereich des Personalmanagements und des Finanzmanagements werden insbesondere komplexere methodisch-analytische und gesundheitswissenschaftliche Inhalte vermittelt.

Praxiserfahrung

Das zweite und dritte Semester sind durch ein 15-wöchiges Praxismodul geprägt, in dem an einer praxisrelevanten Problemstellung mittels wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse ein anwendungsorientierter Lösungsansatz erarbeitet, wissenschaftlich begründet sowie idealerweise implementiert werden soll. Dieses Praktikum dient zur Vorbereitung der das Studium abschließenden Masterthesis und dem Berufseinstieg.

Studienschwerpunkte

Im dritten Semester besteht die Möglichkeit, Studienschwerpunkte zu wählen. Die Wahlmöglichkeiten konzentrieren sich auf persönliche Interessen und die geplante Berufstätigkeit. Die möglichen Wahlpflichtmodule umfassen u.a. die Evaluation nationaler und internationaler Programme im Gesundheitswesen, die Erwachsenenbildung/Weiterbildungsmanagement, das Kennzahlenbasierte Finanzcontrolling in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie das Strategische IT-Management im Gesundheitssektor.

Der Studiengang wurde akkreditiert durch:

ACQUIN
Your intention. Our focus.



Ausbildungsziele

- Vertiefende Kenntnisse über Gesundheitssysteme, Versorgungsmodelle und Gesundheitssystemforschung im internationalen Kontext
- Konzipierung vernetzter Versorgungsstrukturen
- kontextspezifische Anwendung vertiefender Methodenkenntnisse in Metaanalysen und evidenzbasierter Forschung
- ausgewiesene Führungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Befähigung, größere Einheiten im Gesundheitswesen zu führen und innovativ weiterzuentwickeln
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit fachfremden Partnern
- Entwicklung wissenschaftlich begründeter sowie ethisch vertretbarer Entscheidungen

Berufsbefähigung und -felder

- Führungspositionen in Institutionen des Gesundheitswesens
- Organisationsberatung und -entwicklung
- Evaluation und Begutachtung
- Leitung von Gesundheitsprogrammen
- Tätigkeit in Forschungseinrichtungen
- Laufbahn des höheren nicht-technischen Dienstes der öffentlichen Verwaltung

